

Kraiburg Relastec weiht am Fuchsberg grüne Heizzentrale ein

Neue Anlage soll Energie und CO₂ einsparen / Unternehmen will in Salzwedel zulegen

sr Salzwedel. „Wir können unsere Energiekosten nachhaltig senken und leisten gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz“, freute sich Georg Stockhammer. Der Chef der Kraiburg Relastec war gestern in Salzwedel, um eine Heizzentrale einzuweihen.

„Mit der neuen Anlage wird ein besonders emissionsarm produzierter Strom gleich vor Ort im Produktionsprozess des Unternehmens genutzt“, informierte Tony Brockmann vom Partner-Unternehmen Abrotec. Die in der Produktion entstehende Abwärme soll künftig umweltbewusst für den Verarbeitungsprozess genutzt werden. Das Unternehmen versorgt damit eine Produktionslinie und -halle seines Werkes mit Wärme.

„Wir sparen mit der neuen Heizzentrale mehr als 34 Tonnen CO₂ pro Jahr ein“, gab

Stockhammer bekannt und berichtete von einer guten wirtschaftlichen Lage des Unternehmens. So soll die Kapazität des Salzwedeler Standortes verdoppelt werden. „Wir befinden uns in einem ständigen Wachstum“, erklärte

Stockhammer. Daher sei auch das Schaffen neuer Arbeitsplätze in der Hansestadt ein weiterhin aktuelles Thema.

Stockhammer. Daher sei auch das Schaffen neuer Arbeitsplätze in der Hansestadt ein weiterhin aktuelles Thema.



Georg Stockhammer (r.), André Rummel (IHK Salzwedel; l.) und Thomas Bräuer (Stadtwerke Stendal) ließen sich von Tony Brockmann (Abrotec) die neue Heizzentrale erklären. Foto: Röhl